LANDESGESCHÄFTSSTELLE TIROL
Leopoldstraße 72
A-6020 Innsbruck

Tel: +43 512 57 53 32-0
Fax: +43 512 58 36 86
Email: fpoe.tirol@fpoe.at
www.fpoe.tirol

FPÖ/Tirol/Abwerzger/TIWAG

Innsbruck, 23. September 2022

Abwerzger: „Geschäftsbericht widerlegt TIWAG Vorstand und Mattle“

Utl.: Blättern Sie auf Seite 147, Herr Mattle, Herr Entstrasser

„Jetzt beginnt die Causa TIWAG wirklich langsam zu stinken“, reagiert Tirols FPÖ-Chef Markus Abwerzger auf die Aussagen des TIWAG Vorstandes, es habe keine Spekulation gegeben. „Herr Vorstand Entstrasser, Herr Aufsichtsratsvorsitzender Mattle, blättern Sie einmal auf Seite 147 Ihres eigenen Geschäftsberichtes aus dem Jahre 2021. Dort steht wortwörtlich „dieses „Eigengeschäft“ wird als eigenes Portfolio bewertet, in dem Arbitragegeschäfte und spekulativ abgeschlossene Geschäfte enthalten sind“. Abgesehen von Christoph Badelt, der bei solchen Geschäften auch ganz klar von Spekulation spricht, frage ich Sie, ob Ihr eigener Geschäftsbericht lügt? Herr Mattle, Herr Entstrasser, das müssen Sie jetzt den Tirolerinnen und Tirolern erklären. Warum sagen Sie offenbar die Unwahrheit? Was versuchen Sie vor den Wahlen noch mit allen Mitteln zu verstecken? Hier braucht es Aufklärung und spätestens bei der nächsten Landtagssitzung wird hier für Aufklärung gesorgt werden. Darauf können Sie sich verlassen. Außerdem, wenn alles so super ist, warum gibt es dann keine zweistellige Sonderdividende als Teuerungsbekämpfung wie in Vorarlberg? Entweder es ist was faul oder Sie sind ein sozialer Eiskasten, Herr Mattle. Beides macht klar, dass Sie der falsche Mann dafür sind, Tirol aus der Krise zu führen. Sie schaffen das ja nicht einmal bei der eigenen Partei“.

Die FPÖ hält fest, dass keine der gestellten Fragen beantwortet wurde. „Keine Antwort ist auch eine Antwort. Auch die Wien Energie und Bürgermeister Ludwig behaupten noch immer, dass alles in bester Ordnung wäre. Ich will den Tirolern ein böses Erwachen ersparen. Wenn man als Tiroler Politiker keine Fragen mehr an ein Unternehmen, das zu 100% den Tirolern gehört, stellen darf, ist es weit gekommen im schwarzen Land Tirol“, so Abwerzger.

„Wenn Mattle die Geschäfte nicht versteht, ist er als Aufsichtsratsvorsitzender ungeeignet, ebenso wie als Landeshauptmann. Die nervöse Nebelgranate zeigt nur, dass wir die richtigen Fragen gestellt haben“, so Abwerzger, der die Fragen an Mattle wiederholt: „Zum 31.12. waren die negativen Buchwerte bei rund EUR 100 Mio. Dieser Wert ist infolge der Strompreisentwicklung gestiegen oder die Geschäfte wurden geschlossen. Wie hoch war dieser Wert Ende August und wie hoch ist er aktuell? Weiters wollen wir wissen, wie hoch die notwendigen Sicherheiten/Kautionen sind und ob diese über Kredite finanziert werden?“

Die FPÖ fordert vollständige Transparenz über das Ausmaß der Kredite durch die Hypo Tirol an die TIWAG. „Ich will die Tiroler nicht dem Risiko aussetzen, dass 100 Mio. Euro Verlust entstehen können und das Geld an der Börse als Sicherheit liegt. Das Geld soll für soziale

Maßnahmen gegen die Teuerung verwendet werden, also an die Tiroler ausgezahlt werden“, so Abwerzger, der ankündigt: „Sollte ich Landeshauptmann werden, werde ich das Risiko durch Spezialisten evaluieren lassen und eine tatsächliche Absicherungsstrategie gegen steigende Preise umsetzen und den Tirolern die Übergewinne ausbezahlen. Die TIWAG darf nicht Wien Energie werden!“